

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 16.09.2013

**AN/1102/2013**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.09.2013

### **Situation des offenen und gebundenen Ganztagsangebots an Kölner Schulen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Manderla,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage und ihre Beantwortung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu setzen:

In ihrer Antwort auf eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu schwerwiegenden Mängeln in Beschaffenheit und Funktionen des Ganztagsbetriebs in Kölner Schulen verweist die Verwaltung

- auf das Fehlen von personellen und finanziellen Ressourcen, die für die Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung erforderlich wären,
- sowie auf "inhaltliche Diskussionen und Weiterentwicklungen", die in den beiden "Arbeitsgruppen zur Qualitätssicherung und -entwicklung" stattfinden.

Seither waren lediglich quantitative Veränderungen im Ganztagsbetrieb der Kölner Schulen feststellbar. Auch gibt es keine Informationen über Erkenntnisse und Impulse der beiden Arbeitsgruppen, die auf qualitative Verbesserungen hinweisen oder abheben.

Es ist also zu befürchten, dass die in der oben erwähnten Anfrage der Fraktion DIE LINKE erwähnten raumbezogenen Missstände, personalbezogenen Probleme und qualitativen Mängel nach wie vor fortbestehen, wenn nicht sogar noch zugenommen haben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Ganztagsplätze stehen in welchen Stufen und Schularten, im gebundenen und offenen Ganztag für das Schuljahr 2013/14 an den Kölner Schulen zur Verfügung? Wie viele sind belegt?
2. Welche Bemühungen werden seitens der Schulverwaltung unternommen, um die Qualität der pädagogischen Arbeit sowie ihrer personellen und materiellen Grundlagen auf das seitens der Stadt Köln, der Landesregierung NRW und der Träger - z.B. in der Kölner Erklärung "Qualität hat ihren Preis" - definierte Zielniveau anzuheben?

3. Welche Resultate hat die bisherige Arbeit der beiden "Arbeitsgruppen zur Qualitätssicherung und -entwicklung" erbracht?
4. Welche Resultate haben die in der Antwort der Verwaltung zum 30.04.2012 genannte "Verwendung der Zusatzförderung für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf" und die "Analyse der Gesamtverwendungsnachweise" erbracht?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

Gez.

Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin